

# Schemakommission

## Simmental, Swiss Fleckvieh

Die Schemakommission Simmental und Swiss Fleckvieh traf sich im Februar mit der Linear AG in Riggisberg. Die wichtigste daraus resultierende Entscheidung ist die Aufhebung der Sperre auf 89 Punkte im Block Format für Kühe mit überdurchschnittlicher Grösse.

### BLOCK FORMAT

Die ausführlichste Diskussion betraf die Sperre der Einstufungen EX für den Block Format bei Kühen, die eine bestimmte Widerristhöhe überschreiten. In der Praxis erweist sich dieses System als problematisch. Aus Sicht der Linear AG wäre es sinnvoller, wenn das Schema selbst über die hinterlegte Kurve eine entsprechende Abwertung zu grosser Kühe vornimmt. Zudem ist zu berücksichtigen, dass beide Rassen, Simmental und Swiss Fleckvieh, in den letzten zehn Jahren eine stabile Widerristhöhe beibehalten oder sogar eine leicht rückläufige Entwicklung gezeigt haben.


Im Laufe des Monats Februar fand das jährliche Treffen der Schemakommission Simmental (SI) und Swiss Fleckvieh (SF) mit der Linear AG statt. Die wichtigsten Diskussionsthemen waren die Korrelation zwischen Bemuskelung und Knochenqualität, die Korrelation zwischen Becken- und Brustbreite sowie die Sperre der Einstufung EX für den Block Format bei Kühen mit einer Widerristhöhe ab 153 cm (SF) beziehungsweise ab 152 cm (SI).

### KORRELATIONEN

Die von Linear AG präsentierten Daten zeigen, dass die Korrelation zwischen Knochenqualität und Bemuskelung sehr gering ist. Das bedeutet, dass diese Merkmale unabhängig voneinander sind und sich nicht gegenseitig beeinflussen. Aus diesem Grund wurde entschieden, dass in diesem Punkt keine Anpassungen am linearen Schema notwendig sind.

Auch die Korrelation zwischen Beckenbreite und Brustbreite fiel geringer aus als erwartet. Interessant ist in diesem Zusammenhang jedoch, dass die Zuchtwerte dieser Merkmale eine stärkere Korrelation aufweisen als die phänotypischen Daten. Die Beckenbreite ist ein Merkmal, bei dem sich beide Rassen auf phänotypischer Ebene in den letzten zehn Jahren tendenziell verschlechtert haben. Insbesondere die Rassenkommission Simmental möchte diesem Merkmal daher in der Selektion künftig mehr Gewicht beimessen.

Der Vorschlag der Linear AG bestand daher darin, diese Sperre für die LBE der Simmental- und Swiss Fleckvieh-Kühe aufzuheben. Am Nachmittag hatte die Schemakommission zudem Gelegenheit, diese Fragestellung auf dem Betrieb von Roland Knutti in Riggisberg weiter zu vertiefen. Dort wurden mehrere Kühe mit einer Widerristhöhe zwischen 146 und über 152 cm miteinander verglichen.

Die für das lineare Schema zuständigen Rassenkommissionen Simmental und Swiss Fleckvieh erhielten daraufhin den Antrag, diese Sperre aufzuheben. Dieser Antrag wurde von beiden Kommissionen in ihrer Sitzung im März genehmigt. Die Änderungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. 

*Alex Barenco*



BILD: SWISSHERDBOOK

Auf dem Betrieb der Familie Knutti in Riggisberg wurde die Frage der Aufhebung der Sperre für die LBE bei SI- und SF-Tieren erörtert.